



SECRETARIA GENERAL

PROTOKOLL DER SITZUNG DER STÄNDIGEN KOMMISSION IN MADRID AM  
28. NOVEMBER 1977.

Teilnehmer

Herr Valentín-Gamazo  
Herr Seger  
Herr Hamer  
Herr Bertelsmann

Diese Sitzung beginnt um 9.30 Uhr ohne Tagesordnung.

Sekretariat

Herr Capdepón

Nach einem weitgehenden Gedankenaustausch allgemeiner Natur wird beschlossen, den in Betracht kommenden Komitees die anschliessend detaillierten Gesichtspunkte zu empfehlen.

1. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Das Protokoll der Sitzung, die die Ständige Kommission am 26. und 27. September 1977 in Liechtenstein abhielt, wird einstimmig genehmigt.

2. Derzeitige Situation des Generalsekretariats und des Spanischen National-Komitees.

Es wird ausgeführt, dass Herr Isasi, der offizielle Vertreter Spaniens, auf der Sitzung des Verwaltungskomitees und auf der Mitgliederversammlung über die Situation des genannten Komitees sprechen wird.

Bezüglich des Sekretariats und in Anbetracht der gerechtfertigten Abwesenheit des Generalsekretärs, Herrn Albert, wird seine Teilnahme an der Sitzung der Mitgliederversammlung gewünscht, damit er seine persönliche Lage selber darlegen und diese von der Mitgliederversammlung in Betracht gezogen werden kann.

Herr Gamazo drückt der Ständigen Kommission seine Ansicht aus, dass sowohl das Spanische National-Komitee wie das Generalsekretariat ihre Aufgaben im kommenden Jahr erfüllen werden.

3. Einreichen des Beitritts-Antrages in der UNO, damit unsere Organisation in diesem Internationalem Organismus als nicht-gubernamentale Körperschaft und ohne Gewinnerzielungsabsichten anerkannt wird.

Den anwesenden Herren wird die Kopie eines Schreibens überreicht, das von Frau Lola Costa, Funktionärin des Rates für Assoziierte Angelegenheiten, Abteilung Nicht-gubernamentale Organisationen,

des Sekretariates des Wirtschafts- und Sozial-Rates, mit Datum 16. Juni 1977, unterzeichnet ist. Diesem Schreiben ist ein Fragebogen beigelegt, der vor dem 1. Juni 1978 ausgefüllt eingereicht werden muss, damit das Komitee für Nicht-gubernamentale Organisationen der UNO diesen auf der Sitzung in Betracht zieht, die in den ersten Monaten des Jahres 1979 abgehalten werden wird.

Diese Verpflichtung wird weitgehend diskutiert und beschlossen, diese Dokumente allen Mitgliedern des Rates zu übergeben.

Die Antwort auf den genannten Fragebogen wird von Herrn Gamazo aufgestellt, wobei er auf eine von ihm als zweckmässig erachtete Beratung zurückgreifen kann.

Das Einreichen des Fragebogens soll von Herrn Lewis, dem Technischen Vertreter der Vereinigten Staaten, persönlich bei Frau Lola Costa vorgenommen werden.

Es wird die Zweckmässigkeit aufgezeigt, dass Herr Lewis Frau Costa vor dem 1. Juni 1978, dem Tage des Auslaufens der Frist, aufsucht, um von ihr eine direkte Information über die beste Art und Weise der Beantwortung dieses Formulars zu erbitten, und ebenfalls, dass diese Dame eventuell den Entwurf überprüft.

#### 4. Derzeitige Situation einiger Mitglieder unserer Organisation.

Bezüglich Portugals wird beschlossen, die Möglichkeit des Ausschlusses dieses Mitglieds um ein Jahr zu verlängern und inzwischen zu versuchen, mit den entsprechenden portugiesischen Organisationen Kontakt aufzunehmen, um zu erreichen, dass dieses Land erneut unserer Tätigkeit beiträgt.

Diese Möglichkeit wird als günstig betrachtet, wenn die Unterzeichnung des kürzlich in Madrid unterschriebenen Spanisch-Portugiesischen Paktes in Betracht gezogen wird.

Bezüglich Italiens wird beschlossen, jegliche Ausschluss-Entscheidung bis Ende des nächsten Jahres aufzuschieben und inzwischen zu versuchen, persönliche Kontakte mit den höchsten verantwortlichen Personen des Kultus-Ministeriums Italiens herzustellen.

#### 5. Die Lage Dänemarks.

Es wird ein von den Herren Kruse und Olesen eingesandter Brief verlesen, in dem die Schwierigkeiten verwaltungsmässiger Natur aufgezeigt werden, die in ihrem Land überwunden werden müssen, um den formellen Eintritt ihres Landes in unsere Organisation zu beantragen.

Es wird beschlossen, sie an Wettbewerb in Korea vollberechtigt teilnehmen zu lassen, sofern sie die anteilmässigen Beiträge zahlen, die auf sie zur Begleichung der Übersetzungs- und Dolmetsch-Kosten des Generalsekretariates im Jahre 1978 entfallen, sowie diejenigen, die sich auf Reisen und Aufenthalt der Teilnehmer beziehen.

Der genaue Betrag, der sich hieraus ergibt, wird den Herren Kruse und Olesen mitgeteilt werden.

#### 6. Budget für das Jahr 1978.

Es besteht Einstimmigkeit bezüglich der unumgänglichen Notwendigkeit, dass alle Mitgliedsländer ihre finanziellen Verpflichtungen genau und unverzüglich erfüllen.

Es wird die Zweckmässigkeit in Vorschlag gebracht, den Haushalt derart aufzustellen, dass der Verwendungszweck dieser Beiträge klar zu erschen ist. Im Budget sind die Beträge getrennt aufzuführen, die für Dolmetschen und Übersetzung im Falle des Abhaltens oder Nichtabhaltens des Wettbewerbs vorgesehen werden.

Als ratsame Massnahmen zur Verbilligung dieses Haushalts, der sich auf 7.181.800.- Peseten (SIEBEN MILLIONEN EINHUNDERT EINUND-ACHTZIG TAUSEND ACHTHUNDERT PESETEN) beläuft, wird gesagt, dass die Wettbewerbe alle 2 Jahre stattfinden sollen, und dass die offiziell zu verwendenden Sprachen Spanisch und Englisch sein sollen.

In den Jahren, in denen kein Wettbewerb abgehalten wird, könnte ein anderer Aspekt unserer Organisation - die Förderung der beruflichen Bildung - erfüllt werden. Man könnte in diesen Zwischenjahr Kenntnisse über die in den Mitgliedsländern vorherrschenden Systeme der Berufsbildung sowie andere, zur Erfüllung dieses Zwecks geeignete Betätigungen austauschen.

Die Herren Seger und Hamer <sup>nehmen/</sup> von diesen Beschlüssen Kenntnis, um sie ihren diesbezüglichen Komitees vorzulegen, damit sie, falls sie dort ratifiziert werden, gegebenenfalls der Mitgliederversammlung zu deren endgültigen Genehmigung eingereicht werden.

Da es keine weiteren Angelegenheiten zu behandeln gibt, schliesst der Präsident, Herr Gamazo, die Sitzung und weist an, dieses Protokoll zu erstellen, das ich als antirender Sekretär bescheinige.

gez, Julio Capdepón.